



Albert Goldschmidt
Verlagsbuchhandlung
:: **Berlin** ::



(Z)

Ende dieses Monats erscheinen in meinem Verlage:

Die Gruft zu Robenhausen

Erzählung von Joachim von Dürow.

Elegant broschiert M. 1.50, in Leinen gebunden M. 2.—

Der Verfasser schickt in dieser Novelle eine frisch und ursprünglich anmutende Arbeit in die Bücherwelt hinaus. Gewiß, es ist eine anspruchslose Geschichte, aber sie wird uns lieb durch die sympathische Art und Weise der gemüt- und humorvollen Darstellung: c'est le ton qui fait la musique! Ein echtes Erzählertalent ist es, das den Lebens- und Liebesweg der nach dem Dorfe Robenhausen „strafverfezten“ jungen Traute verfolgt. Ohne je geschwähig zu werden, spürt der Verfasser den feinsten Schwingungen dieser Mädchenseele nach und nirgends ist, bei aller Feinheit in der Schilderung dieser inneren Entwicklung, etwas von der so leicht aufdringlich wirkenden psychologischen Indiskretion zu merken, die so vielen Erzeugnissen der neuzeitlichen Literatur anhaftet. — Das Buch wird seinen sicheren Weg machen, zumal es sich infolge der geschmackvollen Ausstattung auch besonders zu Geschenkzwecken eignet.

Des Vaters Sünde

Roman von A. Latt-felsberg.

Elegant broschiert M. 3.—, in Leinen gebunden M. 4.—

Wir haben es hier mit einem recht lesenswerten Erzeugnisse deutscher Unterhaltungs-Roman-Kunst zu tun. Ein entschiedenes Charakterisierungstalent, ein frischer, gewissermaßen herzlicher Ton, ein guter, ungekünstelter Dialog sind die Hauptvorzüge des Romans. Es ist die Geschichte einer Familie, deren Mitglieder aus einem sorglosen, allzu wohlbehüteten Leben zu einem schmerz- und leidenvollen Dasein erwachen, als ihr das Oberhaupt genommen wird. Die stets nur von Liebe umgebene Gattin, die schöne und verwöhnte Tochter, denen alles Unangenehme und Rauhe künstlich ferngehalten wurde, sie leiden schwer unter dem harten Verlust, — doch ungleich tiefer wird der Sohn getroffen, der, als Einziger von dem Sterbenden zum Mitwiffer gemacht, der Erbe wird von seines Vaters Schuld. Er soll die Brücke werden, die die anderen über den gähnenden Abgrund führt, soll das Andenken und die Ehre des Vaters retten in entsagungsvoller Arbeit. Wild lehnt sich der Sohn zuerst auf gegen die Schuld des Vaters, gegen die Last, die sie ihm zu tragen gibt. Doch des Vaters große Güte wirkt noch nach seinem Tode fort, sie stützt den Sohn und verleiht ihm Willen und Kraft zur Sühne. So ringt er sich durch in Zweifeln und Ängsten, bis ihm ein Helfer entsteht in seiner Liebe zu ihr, die durch des Vaters Fehl getroffen ward, und die in ihrer echt weiblichen Großmut fast nichts zu verzeihen findet. Immer heller wird sein Weg, und mit einem großen und warmen Glückston klingt das Buch aus.

Meine Bezugsbedingungen sind: 50% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % gegen bar und 11/10 Expl.

Probeexemplare wenn auf beigefügtem Zettel verlangt **bar mit 50% Rabatt**

Ich bitte um freundliche Verwendung für die obigen Bände und sehe Ihren Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Mai 1912.

Albert Goldschmidt.